

17. Nov. 2006

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Karlheinz Kopf

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend Maßnahmen für eine hohe Lebensqualität und intakte Umwelt in Österreich

Österreich zählt heute weltweit zu den Ländern mit der besten Lebensqualität und einer intakten Umwelt. Die heimische Umweltpolitik hat dafür wichtige Maßnahmen gesetzt: Steigerung der Umweltförderung, Forcierung von Biokraftstoffen und Ökostrom für mehr Unabhängigkeit von fossiler Energie, die Einführung von Partikelfiltern für saubere Luft und moderner marktwirtschaftlicher Instrumente zur Erreichung des Klimaschutzzieles.

Um eine Zusammenschau der zahlreichen umweltpolitischen Maßnahmen und deren Effekte zu erhalten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft daher nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Maßnahmen zum Klimaschutz wurden in der letzten Regierungsperiode vom Umweltminister gesetzt?
2. Welche Maßnahmen zur Forcierung der Biokraftstoffe wurden in Österreich in den letzten Jahren ergriffen und wie ist deren Erfolg im europäischen Vergleich zu bewerten?

3. Welche umweltpolitischen und volkswirtschaftlichen Effekte konnten durch die eingesetzten Umweltfördermittel seit dem Jahr 2000 erreicht werden?
4. Welchen Beitrag kann die Abfallwirtschaft zur Erfüllung der österreichischen Klimastrategie leisten?
5. Welche wesentlichen Maßnahmen wurden im Bereich der Elektroaltgeräte in den letzten Jahren gesetzt?
6. Welche Maßnahmen wurden zur Reduktion der Feinstaubbelastung gesetzt?
7. Welche Wirkungen hat das Bonus/Malus-System in der NOVA zur Förderung von Partikelfilter auf die Ausrüstungsrate mit Partikelfilter bei den neu zugelassenen Diesel-Pkw?
8. Welchen Anteil hat Österreich bei den erneuerbaren Energieträgern im Strom sowie bei der gesamten Energieaufbringung im europäischen Vergleich?
9. Welche Initiativen wurden seitens der Bundesregierung im Umwelttechnologiebereich gesetzt?
10. Wie entwickeln sich die österreichischen Nationalparks in Bezug auf die Akzeptanz und die Besucherzahlen?

